



PRESSEMITTEILUNG

Neuer Auszeichnungs-Rekord!

48 Hamburger Schulen erhalten Titel „Gesunde Schule 2023/2024“

Hamburg, 13. November 2024 – Gestern (12.11.) haben 48 Schulen im Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) den Titel „Gesunde Schule 2023/24“ erhalten. So viele wie noch nie! Die Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung (HAG) vergibt die Auszeichnung jährlich in Kooperation mit dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB). Die Auszeichnung wird aus Mitteln der Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration (Sozialbehörde) sowie aus Projektmitteln der gesetzlichen Krankenkassen (GKV) gefördert.

Die Auszeichnungen wurden überreicht von

- **Kathrin Herbst**, Leitung der vdek-Landesvertretung Hamburg – stellvertretend für die Gesetzlichen Krankenkassen in Hamburg
- **Silke Bornhöft**, Leitung der Vernetzungsstelle Schulverpflegung in der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V.
- **Beate Proll**, Abteilungsleitung Beratung – Vielfalt, Gesundheit und Prävention im Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung der Behörde für Schule und Berufsbildung

Gesunde Schule – der etwas andere Wettbewerb!

Bei Gesunde Schule haben alle Schulen die gleichen Chancen ausgezeichnet zu werden; unabhängig davon auf welchem Stand der Gesundheitsförderung sie sich befinden. Es geht darum, auf dem bestehenden Level neue gesundheitsförderliche Ziele zu erreichen. Dabei sind die Aktivitäten vielfältig: Es gibt zum Beispiel Parcours-Angebote zur Förderung von Balance, Zutrauen und Selbstwirksamkeit, Achtsamkeits- und Stressresilienz-Workshops, Schulsanitäter:innen, Herzretter-Ersthelfer:innen, eine Imkerei, Tellerreste-Messaktionen zur Abfallvermeidung oder die Beteiligung von Eltern an der Schulgartenarbeit.

Ausgezeichnet wurden:

- Schule Am Sooren
- Grundschule Ballerstaedtweg
- Schule Bandwikerstraße
- Schule Barlsheide
- Grundschule Bramfeld
- Grundschule Curslack-Neuengamme
- Grundschule Eckerkoppel
- Grundschule Edwin-Scharff-Ring
- Grundschule Franzosenkoppel
- Grundschule Großlohering
- Heinrich-Wolgast-Schule
- Grundschule-Islandstraße

- Schule Krohnstieg
- Marie-Beschütz-Schule
- Schule Mittlerer Landweg
- Grundschule Rahewinkel
- Schule Rothestraße
- Albrecht-Thaer-Gymnasium
- Alsterring Gymnasium
- Stadtteilschule am Heidberg
- Stadtteilschule Bergedorf
- Gymnasium Corveystraße
- Gymnasium Dörpsweg
- Erich Kästner Schule
- Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg
- Hansa-Gymnasium Bergedorf
- Heinrich-Heine-Gymnasium
- Heisenberg-Gymnasium
- Schule Hirtenweg
- Ida Ehre Schule
- Immanuel-Kant-Gymnasium
- Julius-Leber-Schule
- Gymnasium Langenhorn
- Stadtteilschule Lurup
- Gymnasium Lohbrügge
- Schule Maretstraße
- Stadtteilschule Öjendorf
- Gymnasium Oldenfelde
- Stadtteilschule Oldenfelde
- Otto-Hahn-Schule
- Stadtteilschule Poppenbüttel
- Stadtteilschule Richard-Linde-Weg
- Gymnasium Rotherbaum
- Struensee Gymnasium
- Berufliche Schule für Wirtschaft und Handel Hamburg-Mitte (BS 02)
- Berufliche Schule Chemie, Biologie, Pharmazie, Agrarwirtschaft (BS 06)
- Berufliche Schule Hamburg Harburg (BS 18)
- Berufliche Schule City Nord (BS 28)

Zum Hintergrund

Gesundheitsförderung in Schulen gilt als tragfähiges Schulentwicklungskonzept, dessen Bedeutung sowohl für Lernende und Lehrende als auch für das Gesamtsystem Schule unbestritten ist. Die Umsetzung des Konzepts einer gesundheitsfördernden Schule wird in Hamburg bereits in [vielen Beispielen gelungener Praxis](#) sichtbar. Dabei unterstützt die HAG Hamburger Schulen: Sie vermittelt Erfahrungen, stiftet Kommunikation und Kooperation und gibt Impulse für Entwicklungsprozesse in den Schulen.

Und so geht es weiter:

Für die [Ausschreibung Gesunde Schule 2024/25](#) können sich Hamburger Schulen **bis zum 30. November 2024** anmelden.

Pressefoto:



v.l. Silke Bornhöft (Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V.), Lehrkraft und Schüler:innen der Schule Curslack-Neuengamme, Beate Proll (Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg), Kathrin Herbst (vdek)

Fotocredits: ©HAG / BRAVA-Studio

Pressekontakt:

Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V.

Stephanie Schluck

Telefon: 040 2880364-12

Zentrale: 040 2880364-0

stephanie.schluck@hag-gesundheit.de

www.hag-gesundheit.de

Über die Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V.

Wir gestalten gerechtere Chancen auf Gesundheit. Gemeinsam. Wirksam. Konkret.

Die Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG) ist das landesweite Kompetenzzentrum für soziallyagenbezogene Gesundheitsförderung in Lebenswelten. Ihr Ziel ist, das körperliche, seelische und soziale Wohlbefinden der Hamburger Bevölkerung zu stärken. Zu den Aktivitäten der HAG gehören Projektumsetzung, Netzwerkaufbau, Beratung, Qualifizierung, Projektförderung sowie Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsförderung. Adressat:innen sind Multiplikator:innen und Fachkräfte aus den Feldern Gesundheit, Soziales, Bildung und Stadtteilarbeit. Der unabhängige und gemeinnützige Verein mit Sitz in Hamburg-Hammerbrook wird aus Mitteln der Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration (Sozialbehörde) sowie aus Projektmitteln von Krankenkassen (GKV), anderen Trägern und Mitgliedsbeiträgen finanziert.

Vorsitz | Prof. Dr. Susanne Busch

Fachliche Leitung | Petra Hofrichter

Wirtschaftliche Leitung | Alexis Malchin

Website: www.hag-gesundheit.de